

# „Wörter See“ am Vörder See

**Pfingstmontag:** Drittes Bremervörder Kulturfest am „Haus am See“ – Vielfältiges Programm am 28. Mai

**BREMERVÖRDE.** Am Pfingstmontag ist es wieder soweit: Der Bremervörder Kultur- und Heimatkreis lädt zum dritten Kulturfest beim „Haus am See“ ein. Dieses Fest steht unter dem Motto „Das Wort in Schrift und Sprache“ und bietet neben vielen Mitmach- und Zuhör-Aktivitäten einen hochkarätigen kabarettistischen Abschluss.

Im Jahr 2008 wurde das erste Bremervörder Kulturfest beim Bachmann-Museum von Arne Suter initiiert und organisiert, der für seine vielfältigen kulturellen Aktivitäten, die er in Bremervörde ins Leben gerufen und begleitet hat, ausgezeichnet wurde. Nach dem erfolgreichen zweiten Kulturfest im Jahr 2010 beim „Haus am See“ unter dem Motto „Musik verbindet“ ist dieses Event mittlerweile Institution geworden.

Unter dem Slogan „Wörter See“ finden am 28. Mai verschiedene Veranstaltungen rund um das Wort statt. Traditionell beginnt das Fest mit einem Gottesdienst um 10 Uhr. Superintendent Wilhelm Helmers wird diesen im großen Festzelt mit den Anwesenden feiern. Anschließend prägt ein reichhaltiges Programm den gesamten Nachmittag bis etwa 18 Uhr.

Auf dem Gelände beim „Haus am See“ präsentieren sich verschiedene Arbeitskreise des Vereins. Der Arbeitskreis Kunst stellt Bilder seiner Mitglieder aus, die sich mit dem Motto des Kulturfestes auseinander gesetzt haben. Dort können Besucher auch ihre eigenen Fä-



Freuen sich auf das dritte **Bremervörder Kulturfest:** Benjamin Bünning (Stadt Bremervörde, von links), Sascha Ringe (Volksbank eG), Manfred Bordiehn (Kultur- und Heimatkreis), Angelika Meyer Rößler (Lesenest), Heike Haese (Tandem, Offenes Atelier), Wilhelm Helmers (Liborius-Kirche), Lüder Dörgeloh (Förderverein N+E).

Fotos: sj

higkeiten im Malen ausprobieren und Maltechniken kennenlernen. Der Arbeitskreis Artothek informiert im gleichen Zelt über die Möglichkeiten, sich zu günstigen Leihbedingungen Original-Bilder aus dem Artothek-Bestand (über 130 Bilder) auszuleihen.

Der Arbeitskreis Stadtgeschichte dokumentiert seine Arbeit mit der Auslage und dem Verkauf der Jahrbücher. Mehrere Autoren der Jahrbücher bringen den Zuhörern Bremervörder Geschichte und Geschichten während des ganzen Nachmittags nahe. Zu dieser Arbeitsgruppe gesellt sich auch der „Plattdütsch Kring“, dessen Mitglieder dem Publikum „Döntjes vertellen“ wollen.

Einen besonders attraktiven Beitrag steuert der Arbeitskreis KulTour bei. Dieser Gruppe, die mit großem Zuspruch Fahrten zu Kunstausstellungen organisiert, gelang es, zwei bekannte Autorinnen für Lesungen zu gewinnen: Die in Bremervörde ansässige Autorin Elke Schlotfeld hat einen Krimi mit dem Titel „Als Dornröschen erwachte“ geschrieben. Aus diesem Buch liest sie ab 11.15 Uhr. Sabine Bartel aus Deinstedt hat den Schreibwettbewerb „Mord an der Schwebefähre“ der AG Osteland gewonnen (die Kurzkrimis gibt es als Buch) mit der Geschichte „Das Mädchen in Schwarz“. Sie wird ab 14 Uhr vortragen.

Im März diesen Jahres zum ersten Mal im Gymnasium Bremervörde „erprobt“, werden um 12 Uhr einige ambitionierte Dichter und Dichterinnen, kurz Slammer genannt, dem Publikum ihre Werke vorstellen. Bei diesem Poetry Slam treten auch wieder die Preisträger des März-Wettbewerbs freundschaftlich gegeneinander an.

Auch die Musik wird nicht zu kurz kommen. So wird am Nachmittag die Osterholzer a-capella-Gruppe „angeblich erträglich“ das gesungene Wort zu Gehör bringen. Weitere musika-

rische Darbietungen und Unterhaltungen sind während des ganzen Tages vorgesehen.

„Wiederum ist es sehr erfreulich, dass auch in diesem Jahr hiesige Organisationen und Vereine das Bremervörder Kulturfest durch eigene Teilnahme und Angebote bereichern“, merkt Manfred Bordiehn als Vereinsvorsitzender an. „Diese Kooperation ist wertvoll und zeigt das hohe Maß an Aufgeschlossenheit, miteinander zum Wohle Bremervördes zu wirken.“

So ist auch in diesem Jahr der Verein Tandem wieder mit seinem „Offenen Atelier“ vertreten. An diesem Stand, der von Heike Haese betreut wird, können sich Jung und Alt in Form und Farbe – ganz nach eigenem Wunsch – ausdrücken. Ein besonderes Angebot im Sinne des Kulturfest-Mottos macht das „Lesenest“, eine Einrichtung des Kinderschutzbundes. Angelika Meyer Rößler wird im Trauzimmer mit ihren Mitstreiterinnen die anwesenden Kinder nicht nur durch Lesen, sondern auch durch andere anregende Aktivitäten fesseln.

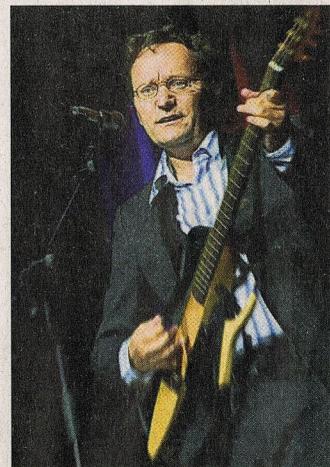
Der Förderverein Natur- und Erlebnispark, vertreten durch Lüder Dörgeloh und die Stadt Bremervörde, er-

gänzen das Nachmittagsangebot durch Führungen im Café Dunkel und durch die „Welt der Sinne“. Nicht zuletzt ist auch die Buchhandlung Morgenstern vertreten, die durch ihr Angebot aktueller Literatur das Motto des Kulturfestes unterstreicht.

Damit neben dem kulturellen Genuss auch der leibliche nicht zu kurz kommt, erfolgt die gastronomische Versorgung in Form von Imbissen und Getränken durch das Team des Restaurants „Haus am See“.

Bildete vor zwei Jahren eine „fetzige“ Band aus Bremen den krönenden Abschluss des Festes, ist es diesmal ein hochkarätiger und wortgewaltiger Künstler aus dem Kabarett-Genre. Der Berliner Kabarettist Frank Lüdecke, bekannt aus Fernsehen und öffentlichen Auftritten, wird das Publikum auf gewohnt bissig-ironische Weise in „Die Kunst des Nehmens“ einführen. Dem „großen finanziellen Rückhalt der Volksbank“ habe es der Kultur- und Heimatkreis zu verdanken, dass der Eintrittspreis (18 Euro) moderat geblieben sei, so die Organisatoren.

Der Besuch des Kulturfestes ist ohnehin kostenlos, nur die Kabarettveranstaltung ist kostenpflichtig. Karten für Frank Lüdecke sind bei den Vorverkaufsstellen erhältlich: in den Volksbank-Filialen, in der Buchhandlung Morgenstern, im Naturkostladen Erntedank und in der Tourist-Information im Rathaus. (sj)



Der Berliner Kabarettist **Frank Lüdecke** ist beim Kulturfest ebenfalls mit von der Partie.



Im Jahr 2010 fand das zweite Kulturfest im Park des Bachmann-Museums statt.